

My Digital Campus – Studentische Raumnutzungstypen reloaded

Impulsbeitrag im Rahmen des Workshops „Mit Abstand mehr gelernt? Konsequenzen für die Lehr- und Lernraumplanung“ der Deutschen Initiative für Netzwerkinformationen (DINI) e.V. – 19. Februar 2021

Dr. Alexa Maria Kunz (KIT)

Dr. Daniela Templin (Fachhochschule Dortmund)



Was haben wir heute vor?

1. Was wissen wir aktuell? **Datenlage & Desiderate**
2. Wie sah es vor Corona aus? **Studentische Raumnutzungstypen**
3. Was bedeutet das aus heutiger Sicht? **Raumnutzungstypen reloaded**



Datenlage & Desiderate

Erst allmählich verlässliche Empirie zur aktuellen Studiensituation (vgl. v.a. die Ergebnisse der Befragung „Studieren in Deutschland zu Zeiten der Corona-Pandemie des DZHW“, https://www.dzhw.eu/forschung/projekt?pr_id=665)

Campus-(Nicht)Nutzung kein Thema in Umfragen – scheint aber zwischen den Zeilen anderer Umfrageergebnisse auf (Ausstattung in der Online-Lehre, Zufriedenheit im Online-Semester, Kontaktmöglichkeiten...)

Generell wenig bekannt über Ressourcen und Zusammenhänge zwischen verschiedenen Bereichen, die neben dem reinen Studieren zum studentischen Alltag gehören (Nebenjob, Ausgleichsaktivitäten)

Unzureichende qualitative Erkenntnisse über die Bedeutung der Ergebnisse aus studentischer Sicht (z.B. was genau an den erschwerten Kontakten zu anderen Studierenden negativ oder auch positiv ist)

Datenlage & Desiderate

➔ Daten zu Fragen der Campusnutzung und zu qualitativen Einsichten:

Eigene Beobachtungen

Interpretation der Rückmeldungen von Studierenden (per Mail, im Gespräch oder in Lehrevaluationsbögen)

Erfahrungsaustausch in diversen Netzwerken und Planungsrunden

Offene Antworten vorliegender Corona-Befragungen unterschiedlicher Hochschulen

Studentische Raumnutzungstypen

	Homie	Separator	Integrator	College	Flaneur
Motto	“My home is my campus“	“My campus is my campus and my home is my home“	“My campus-home or my home-campus?!“	“My campus is my home“	“My campus is my pleasure“
Aktivitäten auf dem Campus	v.a. Informationen abholen; Studium & Verpflegung so viel wie absolut nötig	Studium; möglicherweise Erwerbstätigkeit; Verpflegung so weit nötig	Studium; Verpflegung; Erwerbstätigkeit; Freizeit; Sonstiges – je nachdem, was gerade	Studium; Verpflegung; Erwerbstätigkeit; Freizeit; Sonstiges – so viel wie möglich	Freizeit; Verpflegung; evt. noch studentisches Engagement
Aktivitäten außerhalb des Campus	Studium; Verpflegung; Erwerbstätigkeit; Freizeit; Sonstiges	Verpflegung; Erwerbstätigkeit; Freizeit; Sonstiges	anfällt/angeboten wird und welcher Ort dafür praktisch erscheint	Freizeit (v.a. Schlafen) und Sonstiges, sofern nicht auf dem Campus möglich	Studium (falls überhaupt); Erwerbstätigkeit; Freizeit; Sonstiges
Campus=	Informationsort	Arbeitsort	Arbeitsort und Lebensraum	Lebensraum	Freizeitort

Eigene Darstellung nach: “MyCampus-Studie (Gothe/Pfadenhauer 2010: 51): 5 Typen studentischer Campusnutzung am KIT“

Raumnutzungstypen reloaded 1/4

Homie im Onlinesemester

- Bei Studierenden des Typus **Homie** ist anzunehmen, dass sie aktuell eher zufrieden sind, da nun die digitale Infrastruktur bereitgestellt wird, die sie sich schon lange wünschen. Gleichwohl melden auch Studierende dieses Typus zurück, dass es einen Unterschied macht, ob man freiwillig von zu Hause aus arbeitet oder dies tun muss.
- Von Kontaktbeschränkungen aufgrund des Infektionsschutzes sind Studierende des Typus Homie möglicherweise ebenfalls betroffen, denn die Möglichkeit gemeinsamen Arbeitens mit der Lerngruppe in den eigenen vier Wänden entfällt – ebenso wie Ausgleichsaktivitäten (Vereinssport, Kulturangebote, etc.).



Illustration: Rebecca Schubert

Raumnutzungstypen reloaded 2/4

Integrator im Onlinesemester

- Studierende des Typus **Integrator** kommen vermutlich recht gut mit der Situation zurecht, da sie gewohnt sind, situativ Bedürfnisse mit Möglichkeiten abzugleichen und das Beste aus der Situation zu machen.
- Er kompensiert den Verlust der sozialen Kontakte auf dem Campus durch Kontaktmöglichkeiten, die sich durch den flexibleren Umgang mit den Lerninhalten in seinem privaten räumlichen Umfeld einrichten lassen (z.B. gemeinsames Mittagessen in der WG, Laufen gehen mit Freund:innen, Abendprogramm mit der Familie).
- Nichtsdestotrotz kann es sein, dass Routinen unangenehm irritiert werden, v.a. da der Handlungsspielraum, den Studierende des Typs Integrator normalerweise in sehr hohem Maße nutzen, aktuell eingeschränkt ist und ihm damit seine Freude an der Wahlfreiheit genommen wird, die ihn eigentlich ausmacht.



Foto (Schild): Joerg Reitermayer Illustration: Rebecca Schubert

Separator im Onlinesemester

- Studierende, die dem Typus **Separator** angehören, sind durch die räumliche Zusammenlegung von Studium und Freizeit vermutlich stark belastet.
- Wir gehen davon aus, dass es vor allem Studierende des Typs Separator eher dazu neigen, ihre Kameras in Seminaren auszuschalten und sich damit gegen eine Durchmischung von Studium und Privatleben zur Wehr setzen.
- Sie appellieren auch vermutlich besonders stark an die Verantwortlichen, möglichst Lernplätze zu öffnen oder belegen diese heimlich.

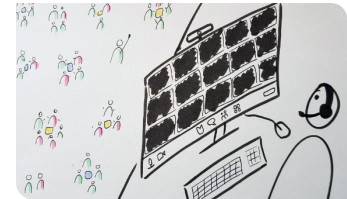


Illustration: Verena Gerner



Illustration: Rebecca Schubert

Raumnutzungstypen reloaded 4/4

College im Onlinesemester

- Studierenden des Typus **College** fehlt sozusagen ihre zweite Heimat, was ebenfalls als belastend erlebt werden kann.
- Studierende dieses Typs könnten sich im besonderen Maße als motivierbar erweisen, um neue digitale Formate der Vergemeinschaftung zu entwickeln/als Tutor*in zu begleiten (virtuelle Kaffeepause, gemeinsamen Videokonferenzfreizeitaktivitäten etc.), um damit Kompensationsmöglichkeiten für sich und Gleichgesinnte zu schaffen.
- Umgekehrt versuchen Studierende des Typus College möglicherweise den Lockdown auszusitzen und das Studium erst dann wieder voranzutreiben, wenn auch ein kulturelles Campusleben möglich ist, selbst wenn das eine Studienzeitverzögerung bedeuten würde.



Foto: Joerg Reitermayer



Illustration: Rebecca Schubert

Raumnutzungstypen reloaded 4/4

College im Onlinesemester

Feedback zum Seminar:

war abwechslungsreich und finde, dass auch wenn die Kameras nicht eingeschaltet waren, trotzdem auf Fragen eingegangen wurde und die Atmosphäre gestimmt hat. Was wirklich zurzeit schade ist... dass wir uns nicht persönlich an der FH treffen konnten. Ich hab gar nicht mehr das Gefühl, Studentin zu sein.

Raumnutzungstypen reloaded: Zusammenfassung

- Der Campus hat für die Typen jeweils einen unterschiedlichen Stellenwert.
- Es ist anzunehmen, dass die aktuell stark eingeschränkte Nutzbarkeit des Campus den unterschiedlichen Typen unterschiedlich entgegenkommt bzw. sie beeinträchtigt.
- Umgekehrt ist davon auszugehen, dass Online-Angebote von den unterschiedlichen Typen verschieden angenommen werden, beispielsweise erkennbar an einer divergierenden Akzeptanz von Online-Seminaren oder -Gruppenarbeiten.



Bild: Joerg Reitermayer

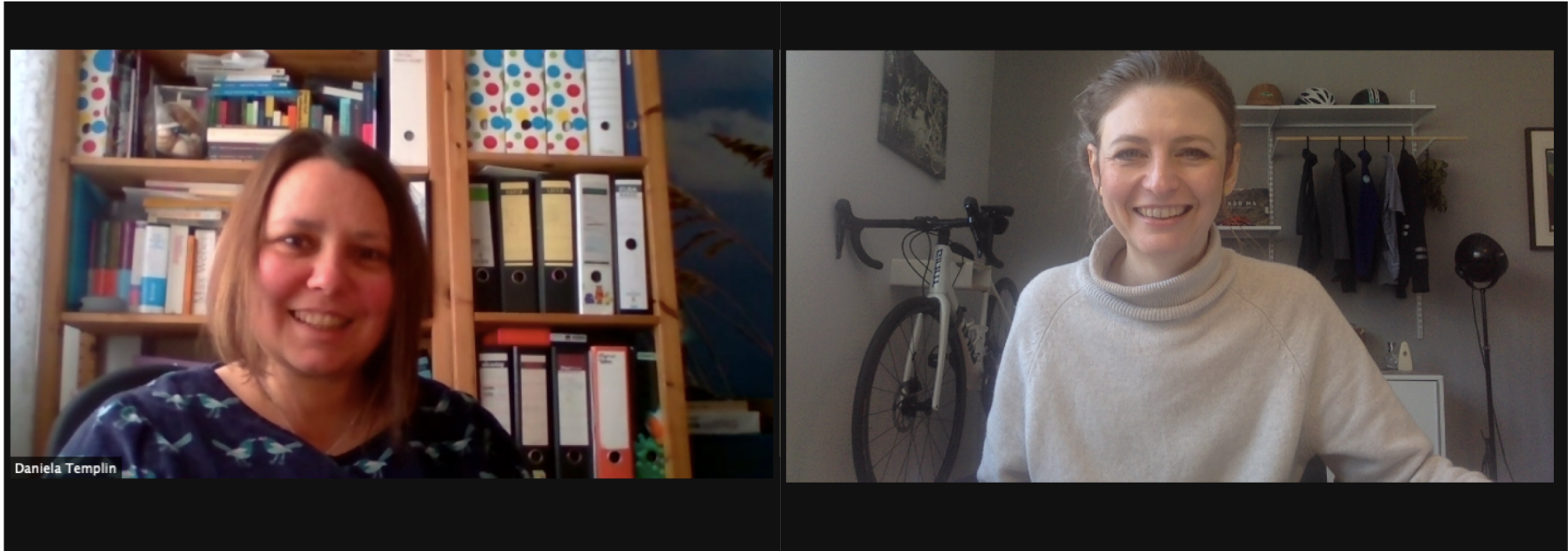
Homie
Integrator

Wenig Probleme mit Umstellung auf Online-Lehre, eher positive Aufnahme aktueller Entwicklungen

Separator
College

Belastungsempfinden durch Umstellung auf Online-Lehre, Unzufriedenheit ausgedrückt in Kritik oder Rückzug, bei College womöglich auch aktive Gegenmaßnahmen

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen



Literatur zur My Campus-Studie



Gothe, K./Pfadenhauer, M.; *unter Mitarbeit von Daniela Eichholz und Alexa M. Kunz* (2010): My Campus. Räume für die „Wissensgesellschaft“. Raumnutzungsmuster von Studierenden. Wiesbaden: Springer VS.

Eichholz, D./Kunz, A. M. (2012): „My Campus Karlsruhe“. Zur Rekonstruktion studentischer Raumnutzungsmuster. In: Schröteler-von Brandt, H./Coelen, T./Zeising, A./Ziesche, A. (Hg.): Raum für Bildung. Ästhetik und Architektur von Lern- und Lebensorten. Bielefeld: transcript Verlag, S. 61-72.

Templin, D./Kunz, A. M. (2016): Campus-Logbücher: Potenziale qualitativer Methoden für die Raumforschung an Hochschulen. In: Arnold, R./Lermen, M./Günther, D. (Hg.): Lern-Architekturen und (Online-) Lernräume. Band II zur Fachtagung „Selbstgesteuert, kompetenzorientiert und offen?!“Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 141-166.

Literatur zu Studieren unter Pandemiebedingungen

Boros, N./Kiefel, K./Schneijderberg, K. (2020): Kurzbefragung der Studierenden 2020. Freiburg: Universität Freiburg. URL: <https://www.qmlehre.uni-freiburg.de/content-1/pdf-dokumente/berichte-befragungen/stu2020/stu2020-gesamtbericht> (Zugriff:08.02.21)

Lörz, M., Marczuk, A., Zimmer, L., Multrus, F., & Buchholz, S. (2020). Studieren unter Corona-Bedingungen: Studierende bewerten das erste Digitalsemester. (DZHW Brief 5|2020). Hannover: DZHW. https://doi.org/10.34878/2020.05.dzhw_brief

Marczuk, A., Multrus, F., & Lörz, M. (2021). Die Studiensituation in der Corona-Pandemie. Auswirkungen der Digitalisierung auf die Lern- und Kontaktsituation von Studierenden. (DZHW Brief 01|2021). Hannover: DZHW. https://doi.org/10.34878/2021.01.dzhw_brief

Meißelbach, C./Bochmann, C. (2020): "Wir können hier Alle nur dazulernen" Studierendenbefragung zur digitalen Lehre in Zeiten der Corona-Krise. Dresden: Technische Universität Dresden. DOI: 10.13140/RG.2.2.24589.90081, <https://tu-dresden.de/gsw/phil/powi/polsys/die-professur/news/studierendenbefragung-zur-digitalen-lehre>

Traus, A./Höffken, K./Thomas, S./Mangold, K./Schröer, W. (2020): Stu.di.Co. – Studieren digital in Zeiten von Corona. Hildesheim: Universitätsverlag Hildesheim. URL: <https://hildok.bsz-bw.de/frontdoor/index/index/docId/1157> (Zugriff: 29.01.21).

Winde, M./Werner, S. D./Gumbmann, B./Hieronimus, S. (2020): Hochschulen, Corona und jetzt? Future Skills Diskussionspapier 4. Essen: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. URL: <https://www.stifterverband.org/medien/hochschulen-corona-und-jetzt> (Zugriff: 29.01.21)

Lizensierung

- Diese Präsentation wurde 2021 am KIT sowie der Fachhochschule Dortmund im Rahmen des öffentlichen Auftrags zu Lehre, Forschung und Innovation erstellt. Mit Ausnahme der Bilder (Screenshots, Grafiken, Fotos, Cartoons etc.) und wenn nicht anders angegeben, ist dieser Foliensatz lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen - 4.0 International Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

